

anderswo denselben nachzudrucken, manche Unzukömmlichkeiten namentlich in Frankreich nach sich zog.¹ Die Gutachten über das Compendium.

Weitaus das grösste Contingent der eingelaufenen Gutachten, die fast alle merkwürdig schnell meist schon im Jahre 1578 abgefasst wurden, stellten die Italiener, die theilweise ihre Arbeiten direct einschickten, theilweise sie durch ihre Fürsten übermitteln liessen. Die meisten konnte Franz von Medici, der Grossherzog von Toscana, liefern, und unter ihnen befindet sich auch das bedeutendste von allen aus Italien eingelaufenen, das des Alexander Piccolominaeus, Erzbischof von Patra und Coadjutor von Siena, bedeutsam schon durch das hohe Ansehen, in welchem dieser Mann ob seiner literarischen Thätigkeit bei den Zeitgenossen stand. Bereits im März des Jahres 1578 hatte Piccolomini seinen „*Libellus de nova ecclesiastici calendarii pro legitimo paschalis celebrationis tempore restituendi forma*“ fertig.² So schmeichelhaft auch in der Einleitung des Kalenderentwurfes gedacht wird, so werden doch in der Schrift selbst genug Einwendungen an ihm gemacht; ja Piccolomini begnügt sich nicht damit allein, sondern er geht bis zur Aufstellung und Ausarbeitung neuer Entwürfe. Vor Allem ist er mit der Wahl des Alphonsinischen Jahresansatzes nicht einverstanden; mit Berufung auf seinen Lehrer zu Lüttich, Fridericus Delphinus,³ und gestützt auf das Gerücht, dass auch Ignazio Dantes zu Bologna damit übereinstimme, hält er den Jahresansatz des Albategni für den durch die neuere Astronomie am besten beglaubigten;⁴ dass inzwischen der Alphonsische durch die

¹ Vergl. Pietro Maffei, *Degli Annali di Gregorio XIII.* Rom 1742. t. II, p. 271.

² Das Werk befindet sich handschriftlich im Cod. Vatic. 7051. Es wurde aber wahrscheinlich schon 1578 zu Rom gedruckt unter dem Titel: *De Calendarii Romani nova restitutione*; nach Ximenes: *Del vecchio e nuovo Gnomone Fiorentino*. Firenze 1757, p. CXL.

³ Fridericus Delphinus (geb. 1477, gest. 1521) hat nach Lucas Gauricus *Calendarium ecclesiasticum novum* Venet. 1558 über die Kalenderreform geschrieben.

⁴ Sehr beeinflussend für diese Ansicht war bei Piccolomini die *Lectüre* der *Epitoma emendationis calendarii* des Florentiners Johannes Lucidus